

Venezuelas Opposition klagt gegen Wahl

Drei Wochen nach der Präsidentenwahl in Venezuela hat die Opposition beim Obersten Gerichtshof offiziell Klage gegen das Wahlergebnis eingereicht. Die Anfechtungsklage habe eine Wiederholung der Wahl zum Ziel, sagte der zum rechten Lager zählende Verfassungsrechtler Gerardo Fernández nach der Übergabe der 180 Seiten umfassenden Klage am Donnerstag in Caracas.

Die Präsidentenwahl am 14. April hatte der Sozialist Nicolás Maduro mit einem Vorsprung von 225 000 Stimmen gewonnen. Die Opposition unter Führung des unterlegenen Herausforderers Henrique Capriles Radonski erkennt die Wahl nicht an.

Die Überprüfung der Wahl durch den Nationalen Wahlrat (CNE), die von der Opposition selbst nach den Wahlen gefordert worden war, wird von den Regierungsgegnern hingegen boykottiert.

(dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/blogs/entscheidung-in-venezuela/302129>